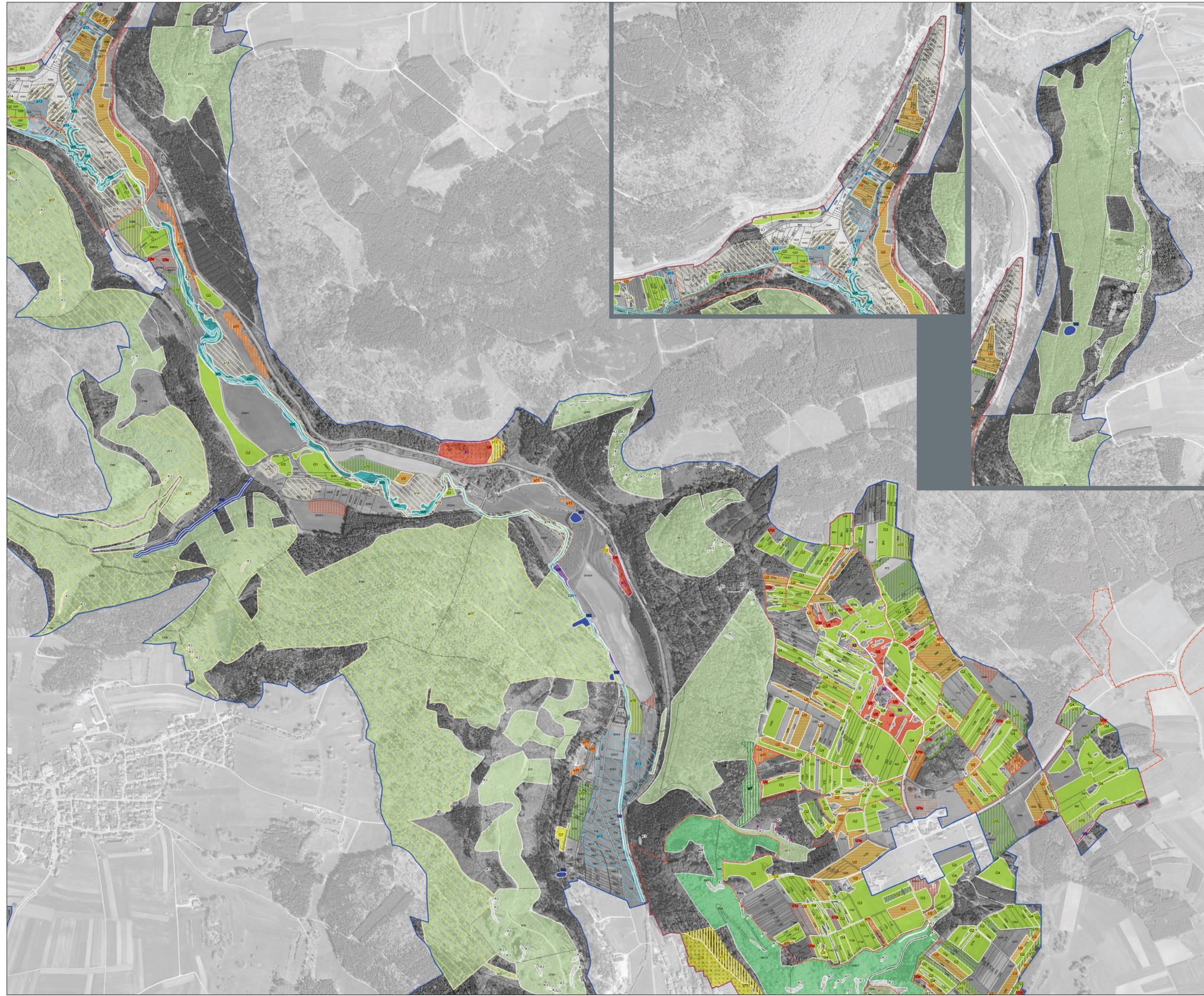


Natura-2000-Managementplan 7919-311 „Großer Heuberg und Donautal“



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Signatur	Kürzel und Beschreibung der Maßnahme	Betroffene Lebensraumtypen	Betroffene Tier- und Pflanzenarten
Übergeordnete Empfehlungen für Lebensraumtypen und Lebensstätten im Offenland (nicht dargestellt)			
• Naturschutz, Erhaltung, Sägen/Enten, Mäh usw. nicht auf Lebensraumtypen/Flächen lagern			
• Übermäßigen Gehölzwuchs auf Sonderstrukturen wie Leereschnecken oder Röhren gelegentlich zurücknehmen – mit Rücksicht auf die Ansprüche seltener Tierarten (siehe Tabelle)			
• Auf Lebensraumtypen/Flächen den Wintergeheiß nicht auszuweisen/entfernen			
Maßnahmen an Gewässern			
DW1	Extensiv genutzte Gewässerabschnitte gemäß § 20 Wassergesetz (Bsp. Mäharbeiten, ein oder zwei Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine Düngung der Uferlinie)	3260, 6430	1134, 1163
Bewirtschaftungspläne der Mähwiesenfortflächen			
Für alle Flächen gilt:			
• Nachbeweidung statt des 2. oder 3. Schnitts möglich; reine Beweidung nur, wenn Mähwiesenfortflächen ausgereicht sind			
• Bodenbearbeitung/Einsetzen nur bei schweren Witterungsschäden und nach Einwirkungszeitraum von mindestens 12 Monaten			
• 2 oder 3 Schritte pro Jahr mit Abräumen/Entfernen zur Beseitigung der beständebildenden Gräser; angepasste Düngung maximal gemäß MEKA/FAKT-Merkblatt			
G1	2 oder 3 Schritte pro Jahr mit Abräumen/Entfernen zur Beseitigung der beständebildenden Gräser; angepasste Düngung maximal gemäß MEKA/FAKT-Merkblatt	6510, 6520	1304, A233, A275 u. a.
G2	2 Schritte pro Jahr mit Abräumen/Entfernen zur Beseitigung der beständebildenden Gräser; angepasste Düngung maximal gemäß MEKA/FAKT-Merkblatt	6510, 6520	1304, A233, A275 u. a.
G3	1 oder 2 Schritte pro Jahr mit Abräumen/Entfernen zur Beseitigung der beständebildenden Gräser; keine oder reduzierte Düngung	6510, 6520	1304, A233, A275 u. a.
G4	Wie G3, aber Düngung nur nach Einzelbestimmung	6510, 6520	1304, A233, A275 u. a.
Bewirtschaftungspläne der Kalk-Magerwiesenfortflächen			
G5	Jährlich 1 oder 2 Schritte mit Abräumen (alternativ Schritt Anfang Juli, ggf. Nachbeweidung, Düngeverzicht, alternativ: angepasste Beweidung (siehe G6))	6110*, 6210	1304, 1324 u. a.
G6	Jährlich Augustmahd mit Abräumen, Düngeverzicht	6210*	1304, 1324 u. a.
G7	Jährlich 2 Schritte mit Abräumen/Entfernen zur Beseitigung der beständebildenden Gräser; Aufrechte Triebe (z. B. im Ende Juni); Düngeverzicht – alternativ: angepasste Beweidung (siehe G6)	6210	1304, 1324 u. a.
Beweidung der Wäldchenfortflächen			
G8	Beweidung vorzugsweise mit Schafen; ausreichende Gehölzdeckung gewährleisten; 2 oder 3 Beweidungszyklen; dazwischen jeweils 6-8 Wochen Beweidungsruhe (keine geringe Standweide); möglichst Verzicht auf Nachfütterung (außer Mineralstoffe)	6130	1304, 1324, 1902, A233, A246 u. a.
Differenzierte Grünlandpflege im NÖG „andere Heide“ fortflächen			
G9	Auf die Lebensraumtypen und die besonderen Anforderungen abgestimmte Pflege gemäß jährlicher Festlegung	6210, 6230*, 6510, 6520	1304, 1324, 1902, A233, A246 u. a.
Bewirtschaftungspläne der Borstgrasrasenfortflächen			
G10	Jährlich 1 Schritt im August mit Abräumen, Düngeverzicht	6230*	1304, 1324, 1902, A233, A246 u. a.
Beweidung der Trocken Heidenfortflächen			
G11	Jährliche Beweidung durch Schafe (und Ziegen), vorzugsweise „schaff“ im September; Verzicht auf Zulaufung (außer Mineralstoffe)	4030	1304, 1324, 1902, A233, A246 u. a.
Mähwiesen weniger intensiv bewirtschaften			
U1	Verkaufsflehen geringere Dagestalt nach hohem und mittlerem Wiedererholungsgrad	6510, 6520	1304, A275 u. a.
U2	Extensivnutzung (2 oder 3 Schritte pro Jahr mit Abräumen, 1 Schritt auch vor der Blüte beständebildender Gräser möglich; Verzicht auf (Stück) Düngung, Bodenbearbeitung und Erntemaschinen)	6510, 6520	1304, A275 u. a.
U3	Stark verschärfte Mähwiesen bewirtschaftung gemäß U1x	6510, 6520	1304, A275 u. a.
U4	Mähwiesen an der qualitativen Erfassungsgrenze: Pflege zur Sicherung siehe U1x	6510, 6520	1304, A275 u. a.
U5	Mähwiesen weniger intensiv bewirtschaften	6510, 6520	1304, A275 u. a.
U6	Verkaufsflehen geringere Dagestalt nach hohem und mittlerem Wiedererholungsgrad	6510, 6520	1304, A275 u. a.
U7	Extensivnutzung (2 oder 3 Schritte pro Jahr mit Abräumen, 1 Schritt auch vor der Blüte beständebildender Gräser möglich; Verzicht auf (Stück) Düngung, Bodenbearbeitung und Erntemaschinen)	6510, 6520	1304, A275 u. a.
U8	Stark verschärfte Mähwiesen bewirtschaftung gemäß U1x	6510, 6520	1304, A275 u. a.
U9	Mähwiesen an der qualitativen Erfassungsgrenze: Pflege zur Sicherung siehe U1x	6510, 6520	1304, A275 u. a.
U10	Mähwiesen weniger intensiv bewirtschaften	6510, 6520	1304, A275 u. a.
Maßnahmen für Mähwiesen-Verkaufsflehen ohne oder mit einem nur geringen Wiederherstellungspotenzial			
U11	Keine Maßnahmenformierung im Rahmen des Managementplans; Maßnahmen werden ggf. einschleifweise festgelegt (z.B. stark aufgedüngte, intensiv beweidete oder umgebrochene Flächen)	6510, 6520	1304, A275 u. a.
Kalk-Magerwiesen weniger intensiv bewirtschaften			
U12	Scharfe Beweidung ab April, alternativ 1 oder 2 Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine Düngung	6110*, 6210	1304, 1324, A246
Waldweiden wieder bzw. intensiver bewirtschaften			
U13	Scharfe Beweidung ab April, keine Düngung, Zurückdrängung der Gehölzkeusson, Wacholder schonen	6130	1304, 1324, A233, A246
Waldweiden ausschließlich beweidet			
U14	Umstellung auf reine Beweidung (siehe G6)	6130	1304, 1324, A233, A246
Borstgrasrasen weniger intensiv bewirtschaften			
U15	Entsorgung jährlich 1 Schritt Anfang August mit Abräumen bzw. angepasste Beweidung jeweils Düngeverzicht	6230*	1304, 1324, A233, A246
Saumartige Strukturen gelegentlich pflegen			
U16	Geplantes Zurückschneiden von Gehölzkeusson durch Entbuschung, Mahd oder Beweidung	6210, 6430, 6510, 6520	1014, 1304, 1324, A275
Beeinträchtigenden Aufwuchs eindämmen			
X1	Erstpflege (Gehölzkeusson zurücknehmen, Wacholder freistellen)	6130	1304, 1324, A246 u. a.
X2	Erst- bzw. Erhaltungspflege (Gehölzkeusson zurücknehmen)	div. LRT	1304, 1324, A246 u. a.
X3	Gegenseitiges Zurückschneiden von Gehölzkeusson durch Entbuschung	7140	1014
X4	Den Neophyten Gewöhnliche Kugelstacheln bekämpfen	6130, 6210	1304, 1324, A246 u. a.
Schutz vor Stoffeinträgen			
B1	Pufferstreifen einrichten (je mind. 5 m Breite 1 Schritt pro Jahr mit Abräumen, Düngeverzicht)	6130, 6210, 6230*	1304, 1324, A246 u. a.
B2	Müllabläufe beseitigen (kleine und große Flächen sind unterschiedlich dargestellt)	6210, 6310, 9180*	1304, 1324, A246 u. a.
Lenkung von Freizeitaktivitäten			
L1	Angewiesene im Winter verschließen	6310	1304, 1323, 1324
L2	Einhaltung der Kletterregeln überprüfen	6210	1304, 1323, 1324
Maßnahmen im Wald (siehe Textteil)			
W1	Naturnahe Waldwirtschaft fortführen	Wald-LRT	1361, 1323, 1324
W2	Kalkflurbereiche bei der Waldbewirtschaftung schonen	7200*	1361, 1323, 1324
W3	Bezugschwerpunkte bilden	6210, 9150, 9170, 9180*, 9190	1902
W4	Besondere Waldpflege in Wald- und Naturschutzgebieten	Wald-LRT	1361
W5	Gartensaatgut gelegentlich abschnittsweise auf den Stock setzen (an der Lignoz Überlagerung mit K2 durch Komplexbildung)	9100*	1361
Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie			
A1	Bei Bedarf Übergänge auslichten/entstören/Entschärfung	1166	1166
A2	Jährlich 1 Schritt im August, kein vollständiges Abräumen des Mahdguts; alternativ: Wechsellagerung in schwachwüchsigen Bereichen	1014	1166
A3	Nicht dargestellt: Lichte Wechsellagerung: kein vollständiges Abräumen des Mahdguts; alternativ: Wechsellagerung in schwachwüchsigen Bereichen (siehe Textteil, betrifft v. a. das nähere Umfeld alter Felsen im Wald und lichte Kiefernwälder)	1304, 1323, 1324, A233, A246	1166
A4	Jährliche Kontrolle des Mauer-Quartiers bzw. der Wochenuhr in Weibchen	1324	1166
A5	Angepasste Ackernutzung (z. B. Wintergetreide bevorzugen; Verzicht auf perfoliate Saatgutmischung; -totarbeitslos und ohne Düngung)	1882	1166
A6	Waldpflege zur Sicherung des Farnbestandes: dabei auch Fragmenten von Kalk-Magerwiesen und Waldweiden auflichten und bei der anschließenden Pflege	1902	1166
A7	Hecken und Gebüsche gelegentlich auf den Stock setzen Die Punkte kennzeichnen wichtige Heckenabschnitte	1304, 1323, 1324	1166
A8	Totastämme für das Große Kiefernmoos besetzen	1366	1166
A9	Einhaltung und Förderung von Totholz für den Auerbock	1087*, 1323	1166
A10	Nicht dargestellt: Biber-Management (siehe Textteil, betrifft die Gewässer und die Überschwemmungsgebiete)	1337	1166
A11	Halbpflege für den Schwarzen Apollo	1087*, 1323	1166
Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der Vogelschutzrichtlinie			
V1	Robbenaufstände schaffen (siehe Textteil)	A246	1166
V2	Beweidung im Wäldchenfortflächen	A246	1166
V3	Besucherlenkung in wichtigen Brutgebieten	A233, A246	1166
V4	Waldbereiche v. a. um die Felsen licht halten	A313	1166
V5	Extensive Grünlandnutzung (Mahd ab Mitte Juli - oder extensive Beweidung bzw. Mahdbeweidung), Beseiten von Alltagsrasen, Offenhaltung von Brachweiden (ggf. Mahd oder Entbuschung)	A275	1166
V6	Erhaltung des Grünlands, dabei möglichst extensive Nutzung (siehe V5)	A233	1166

Signatur	Kürzel und Beschreibung der Maßnahme	Betroffene Lebensraumtypen	Betroffene Tier- und Pflanzenarten
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten			
Notwendige Gegenmaßnahmen ergreifen, Besucherlenkung, Entbuschung (siehe X1/X2), Wasserhaushalt wiederherstellen			
K1	Kein Besitz der Flächen, gelegentlich auf gravierende Schäden durch Freisetzung (Angen, Boden) prüfen	3150	1134
K1f	Weiterhin forstliche Nutzung möglich, auf großflächige Räumungen verzichten, Umverteilungsbereiche erhalten und fördern	3150	1134
K2	Auf weiteren Vieles verzichten (sofern möglich); bei Risiken an der Gewässersohle Unterwasservegetationsbestände schonen; naturnahe Uferlinie erhalten; Rücksicht auf die Größe	3260	1160, 1163
K3	Gelänglich auf gravierende Schäden durch Freisetzung (Angen, Boden) prüfen	LRT auf Felsen	1304
K4	Nicht dargestellt: gelegentlich prüfen, ob strukturelle Wert Offenland Übergangsweiche noch in einem ausreichenden Umfang vorhanden sind	1078, 1304, 1323, 1324, A233, A246	1166
K5	Übergangsweiche naturnahe Flächen nur um die Lichteinwirkung (Vorgestellte; angereicherter Alltagsrasen des Kammmoos)	7140	1014
K6	Nicht dargestellt: Sicherung des strukturellen Wasserhaushalts	1014	1014
K7	Gelänglich auf Gesamtsicherung prüfen	1014	1014
Bereiche besonderer Empfindlichkeit			
Farnschwamm (1902) auf Wacholderbeständen (1303) Schutz vor Beweidung im Frühjahr/Sommer, bei der Weidpflege (Entbuschung) Lichtschattverhältnisse aufrechterhalten			
Stuppen-Kiefernwälder (110) im Komplex mit Offenland bei der Entbuschung der Kalk-Purpurnissen (6110) und Kalk-Magerwiesen (6210) die Kletter- und die Strauchschicht der Waldweiden nicht anstehen			
Die im FFH-Gebiet seltenen Gehölzarten Gewöhnliche Felsenrose, Bibernell-Rose und Gewöhnliche Zwergweide von Entbuschungen ausnehmen, ebenso die Rote Heidekiehe als Haupterfolgsflanze des Bärentrauben-Erbsen			
Vorkommen der Arten Kreuzotter-Ameisen-Blaue, Bartige Sommerwau, Apollotafel, Elegans, Wäldchen, Bergschwarzwald-Vogelbeere, Laubmoos, Laubmoos, besondere Rücksichtnahme bei der Maßnahmenumsetzung			
Lebensstätten des Braunbrotweizens (A275) Beseiten von Alltagsrasen, Offenhaltung von Brachweiden (ggf. Mahd oder Entbuschung)			
Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen			
Signatur	Kürzel und Beschreibung der Maßnahme	Betroffene Lebensraumtypen	Betroffene Tier- und Pflanzenarten
Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern			
gw2	Silgweissenver ablichten	3150	1134
gw3	Bärschneide renaturieren	3260	1163
Weitere Bestände von Grünland-Lebensraumtypen durch Umstellung oder Wiederaufnahme der Bewirtschaftungspläne entwickeln			
U1	2 oder 3 Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine Düngung; Düngung (gemäß dargestellt nach hohem und mittlerem Entwicklungsgrad)	6510, 6520	1304, 1324, A233, A246 u. a.
U11	Scharfe Beweidung ab April, alternativ 1 oder 2 Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine Düngung	6210	1304, 1324, A233, A246 u. a.
U12	Scharfe Beweidung ab April, keine Düngung, Zurückdrängung der Gehölzkeusson, Wacholder schonen	6130	1304, 1324, A233, A246 u. a.
Maßnahmen in Felsenbereichen			
F	Besichtigung von Felsenbereichen reduzieren	6190*, 6210	1304, 1324, A233, A246 u. a.
Maßnahmen im Wald (siehe Textteil)			
w6	Waldumbau in den Kalkflurbereichen	7200*	1361, 1323, 1324
w7	Seltene naturnahe Waldgesellschaften aufrechten	9150, 9180*, 9190	1902
w8	Altholzstiele ausweisen (Nutzungsversicht aus ökologischen Gründen)	9150, 9180*, 9190	1902
Lenkung von Freizeitaktivitäten			
f3	Nicht dargestellt: Besucherlenkungskonzept erarbeiten	6110*, 6210, 6310	1304, 1323, 1324
Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie			
A12	Kiefernweiden entwickeln, dabei Farnschwammarten erhalten; ggf. in reinerer Umfeld von A11 sinnvoll, aber dort nicht dargestellt	1166	1166
A13	Neuanlage von Kiefernweiden ohne Anschluss an Farnschwamm (größte Tiefe um 1 m); Mittelreife von Farnschwammarten, dargestellt, geeigneter Bereich	1166	1166
A14	Auf Natursäen jährlich 1 Schritt im August, Düngeverzicht, kein vollständiges Abräumen des Mahdguts; alternativ: Wechsellagerung in schwachwüchsigen Bereichen; ansonsten gelegentliches Zurückschneiden von Gehölzkeusson durch Entbuschung oder Mahd	1014, A275	1166
A15	Geschossene Weidenbestände aufrichten	1902	1166
A16	Nicht dargestellt: Naturnahe Wälder und beständige Waldstrukturen entwickeln; a. um die Lichteinwirkung zu gewährleisten; b. um die Lichteinwirkung zu gewährleisten	1323, 1324, 1361	1166
A17	Habitatstrukturen im Wald (Altholz) fördern	1323, 1361	1166
A18	Schaffung von Tränkebiotopen für den Auerbock – Voraussetzung für A19	1087*, 1323	1166
A19	Wiederbesiedlung durch den Auerbock (W. W. Teilantenne erhöhen) – nur in Verbindung mit A18 sinnvoll	1087*, 1323	1166
A20	Angepasste Ackernutzung gemäß Erhaltungsmaßnahme A5	1882	1166
Sonstige Informationen			
Flussstrecke (mit Nummern, sofern darstellbar)			
FFH-Gebiet 7919-311 „Großer Heuberg und Donautal“			
Naturschutzgebiet oder Flächenhaftes Naturdenkmal			
Grundlage: 1:5.000 (DOP)			
Automatisiertes Legensymbolkaster (ALK)			
Topographische Übersichtskarte 1:200.000 (TK200)			
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)			
(www.lgl-sw.de) Az.: 28519-119			
Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie			
Kürzel	Lebensraumtyp	Kürzel	Art
3150	Naturnahe mäandrierende Seen	1014	Schmale Weidensteche (Vireo angustior)
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	1078*	Sparische Flügge (Calliniza quatuordecimnotata)
4030	Trockene Heiden	1087*	Alpenbock (Psaltria alpina)
5130	Waldweiden	1134	Bitterling (Ophiopsylla sericeus amarus)
6110	Kalk-Purpurnissen	1163	Großes Farnschwamm (Farnschwamm)
6210	Kalk-Magerwiesen	1166	Kammweide (Farnschwamm)
6230*	Kalk-Magerwiesen, orchideenreiche Bestände	1304	Große Farnschwamm (Rhinolophus funeiformis)
6510	Farnschwamm	1323	Bienenweide (Myrica beccabunga)
6520	Farnschwamm	1324	Großes Mauerhörn (Myotis myotis)
6530	Mageres Flachland-Mähwiesen	1337	Großes Mauerhörn (Myotis myotis)
6540	Berg-Mähwiesen	1361	Großes Mauerhörn (Myotis myotis)
6550	Übergangs- und Schwammmoore	1366	Großes Mauerhörn (Myotis myotis)
6560	Kalkflurweiden	1882	Dicke Treise (Bromus grossus)
6570	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6580	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6590	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6600	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6610	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6620	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6630	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6640	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6650	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6660	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6670	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6680	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6690	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6700	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6710	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6720	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6730	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6740	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6750	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6760	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6770	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6780	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6790	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6800	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6810	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6820	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6830	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6840	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6850	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6860	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6870	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6880	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6890	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6900	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6910	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6920	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6930	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6940	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6950	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6960	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6970	Kalkflurweiden	1882	Waldweiden (Cyperus calceolus)
6980	Kalkflurweiden	188	